

Beschlußempfehlung und Bericht **des EG-Ausschusses (24. Ausschuß)**

zu dem Antrag der Fraktion der SPD
— Drucksache 12/7276 —

Anforderungen an die deutsche EU-Ratspräsidentschaft

A. Problem

Mit dem Antrag soll die Bundesregierung aufgefordert werden, bestimmte näher bezeichnete Maßnahmen während der ersten deutschen Ratspräsidentschaft zu ergreifen und Renationalisierungstendenzen entschieden entgegenzutreten.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag — Drucksache 12/7276 — abzulehnen.

Bonn, den 23. Juni 1994

Der EG-Ausschuß

Dr. Renate Hellwig
Vorsitzende

Peter Kittelmann
Berichterstatter

Dieter Schlöten

Dr. Helmut Haussmann

**Bericht der Abgeordneten Peter Kittelmann, Dieter Schloten
und Dr. Helmut Haussmann**

1. Die Vorlage wurde in der 231. Sitzung des Deutschen Bundestages, am 27. Mai 1994, zur federführenden Beratung an den EG-Ausschuß und zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuß, Rechtsausschuß, Ausschuß für Wirtschaft, Ausschuß für Arbeit und Sozialordnung, Ausschuß für Frauen und Jugend, Ausschuß für Verkehr, Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Ausschuß für Post und Telekommunikation, Ausschuß für Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung, Ausschuß für Bildung und Wissenschaft sowie den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit überwiesen.

Die mitberatenden Ausschüsse haben den Gesamtantrag überwiegend mehrheitlich abgelehnt. Zu

Nummer 8 hat der Ausschuß für Bildung und Wissenschaft einstimmig Zustimmung beschlossen und den Antrag sonst für erledigt erklärt. Der Ausschuß für Post und Telekommunikation hat Verzicht erklärt.

2. Mit dem Antrag soll die Bundesregierung u. a. aufgefordert werden, Renationalisierungstendenzen entgegenzutreten. Weiter wird eine Anzahl besonders wichtiger Einzelregelungen genannt, die mit den Vorstellungen der Bundesregierung übereinstimmen.
3. Der EG-Ausschuß hat den Antrag auf seiner 56. Sitzung am 23. Juni 1994 ohne Aussprache mehrheitlich abgelehnt.

Peter Kittelmann**Dieter Schloten****Dr. Helmut Haussmann**

Berichterstatter

